

Kuba, voran



Wie zu erwarten war, befindet sich Kuba einmal mehr im Zentrum verschiedener Kontroversen und wie bei diesen zyklischen Vorgängen der medialen und öffentlichen Kreuzigung üblich, ist das Land nach Ansicht einiger belangloser Kubanologen der Mittelpunkt der „weltweiten Irrlehren“.

Kuba wird nichts verzeihen, nicht einmal, dass es wie kaum ein anderes Land unter der Belagerung einer brutalen Blockade an viel mehr Fronten wie zuvor, im Inneren und Äußeren sowie im Wirtschaftlichen und Kulturellen eine Schlacht schlagen muss.

Einige von uns sahen schnell den neuen Horizont auf uns zukommen, der sich ideal für weitere Prankenhiebe auftat: das Coronavirus und das Fest der Lügen und einseitigen Nachrichten waren nur eine Frage von Tagen. Wie in jedem gut dotierten Drehbuch konnte die Vorstellung in Kürze beginnen.

Wenn man sie Punkt für Punkt zerlegt, sieht man, dass die „sachverständigen Denkansätze“ die von falschen und apokalyptischen Propheten vertreten werden, dem Land die schlechteste Handhabung der Krise weltweit zuschreiben, mit einer schlechten Absicherung auf allen Ebenen und daraus resultierend einem Saldo von Tausenden von Toten, sogar mit mehr Toten als in China und Italien zusammengekommen.

Was die Kommunikation oder das Spiel der Medien angeht, ist es ein absichtlicher und hemmungsloser Akt, das anzugreifen, was am meisten schmerzt und am empfindlichsten ist und die zu manipulieren, die aus verschiedenen Gründen noch an dem Szenario des neuen Kampfplatzes ihre Zweifel haben.

Wir könnten da die Erklärungen der US-Behörden gegen die medizinischen Brigaden anführen, die Kuba in die Länder gesandt hat, die darum nachgesucht haben oder den jüngsten Aufruf an eingebürgerte Kubaner und an solche mit Aufenthaltsstatus, wegen angeblicher Hindernisse im kubanischen

Kuba, voran

Published on Fidel Castro, soldado de las ideas (<http://www.fidelcastro.cu>)

Migrationsapparat, aus Kuba auszureisen.

Die makabre politische Handhabung der Hilfe, die Kuba dem britischen Kreuzfahrtschiff gewährt hat und die Hürden der humanitären Lieferungen des chinesischen Philanthropen Jack Ma zeugen von der lebenslangen und offenen Paranoia gegen die Insel, unter der die Leute an der Spitze der Vereinigten Staaten leiden.

Kuba ist nicht das Epizentrum der weltweiten Pandemie. Es ist auch nicht unser Land, das auf lokaler, regionaler und erst recht nicht globaler Ebene die meisten fatalen Fälle aufweist. Es ist nicht unser Archipel, das Tarife für die Gesundheit seiner Bürger anwendet und diese sind auch nicht von einer Krankenversicherung abhängig, um bei dieser schrecklichen Krankheit diagnostiziert und behandelt zu werden. Es ist nicht Kuba, das das Kapital über den Menschen stellt oder die Wachsamkeit bei der Prävention vernachlässigt.

Aber es ist sehr wohl Kuba, das, obwohl es auf brutale Weise blockiert wird, seine „schrecklichen weißen Armeen“ aussendet, um in der Welt zu helfen während es sich gleichzeitig selbst mit seinen eigenen Ressourcen, den sehr wenigen materiellen und den sehr vielen menschlichen, rettet.

Es dasselbe Kuba, das von den Hexenmeistern des Bösen, von Schändern des Guten, von als Schafe verkleideten Gefolgsleuten und Annexionisten angegriffen und verfolgt, weiterhin die große Macht des Humanismus und bei der Prävention ist, auch wenn es sie schmerzt. Dieses Kuba, das anstelle der mit Leichen angefüllten Straßen und der untröstlichen Kinder Tausende Helden hat, die über den Asphalt gehen, um die Ihren zu schützen, „ Schurken, mit Kanonen der Zukunft zu töten“.

Und das werden sie uns nie verzeihen.

Quelle:

Periódico Granma
02/04/2020

Source URL: <http://www.fidelcastro.cu/de/artikel/kuba-voran?width=600&height=600>